



Informationen aus Alberschwende
Nr. 5 – Mai 2007

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

Maiandacht

Maiandacht weord wiedr ghoalto,
as wio fröjor, fascht no glich,
sie wär fr jung Lütt und di Oalto,
alls düft ku doa, Arm und Riech.
Mitanand weord beatot, gsungo,
zr Muttrgottes, eotz im Mai,
viel, joa viel heand Troscht schoa gfuno,
vliecht escht schpättr, it gad glei.
Um "gedeihliche Witterung" heat ma do Herrgott
bittot,
woa ma sött sa nötig hio,
doch hüt heat ma für alls Maschina
und ka das mescht mit deano tuo.
Gad z'Oabod, aso um d'Maiandachtzitt,
ischt alls andorscht woaro, sied as "Fernsehkäschtu"
gitt.
Neatt denn kama luogo und loso, wasas Nöüs gitt ufor
Wealt,
viel drvu ischt zwoar vrlogo, doch d'Hauptsach ischt
– ma heat eatz gmealtd.
Noache dreiht ma a deam Karro,
feandt an Krimi odr a Matsch,
andr luogod a an Schmarro
und sägod deam denn gschwollo – Sketsch.
Aso z'Oabod heat dr Oa denn ouh a Sitzung,
a Andra muoß fort,
diosar liost Zittung
und a vierta triebt Schport.
Oabod um Oabod weord deawag vrblemplot
und kaum Oanar si weorkle zu eatz Gschiedum
ufkrempot.
D'Maiandacht goacht umar, dr schöa Monat vrbej,
ob dr Mensch füro Herrgott,
vliecht it wiedr amoal, me Zitt übrig hej??

Anton Maldoner

Zum Titelbild:

Die Erstkomunikanten von Alberschwende am Weißen
Sonntag, 15. April 2007. Seite 36-38.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Wir stellen ab August 2007 einen

Lehrling für unser Büro

ein.

BÖMA GmbH
Maschinenbau und Automatisierung
Rohnen 940
6861 Alberschwende

Tel. 20 0 56
Fax 20 0 56 - 4

Privat sucht Baugrundstück

in Alberschwende, bevorzugt Zentrumsnähe.
Tel. 0676 / 82 55 19 93, Fax 05572 / 37 21 90

Zu vermieten ab Mitte Juni 2007:

3-Zimmerwohnung mit großer Wohnküche

in zentraler Lage in Alberschwende.
Bitte um Rückruf unter 05574 / 64 858.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Wir suchen ca. 70 m²

Bauholz am Stock

(zum selber Schlagen)
für den kommenden Herbst.
Telefon: 0664 / 624 37 75

Familie aus Müselbach (2 Schulkinder)

sucht günstiges Häuschen/Wohnung

in Alberschwende.
Freuen uns über Anrufe unter 0664 / 50 28 290.

Suchen Baugrund

ca. 700 m², sonnig, keine steile Hanglage.
Frau Lang Gerty, Tel. 05572 / 33 6 15

Meine Tochter

sucht Lehrstelle als Einzelhandelskauffrau oder Bürokauffrau.

Sie können sich unter dieser Nummer melden:
0664 / 92 45 870

VON EINEM ZUM ANDERN...

Jahrgang 1937

Der Jahrgang 1937 trifft sich am Samstag, den 26. Mai 2007, 20.00 Uhr, im Gasthaus Taube.

Öffentlicher Dank

Wir möchten uns bei allen sehr bedanken, die sich an der Brandbekämpfung unserer Vorsäbühne beteiligt haben. Unser Dank gilt besonders der Feuerwehr Alberschwende und deren Brandwache, aber auch den Feuerwehren des Kreises Mittelwald: Müselbach, Egg, Großdorf, Andelsbuch und Schwarzenberg. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir auch allen fleißigen Helfern aussprechen, die uns beim raschen Aufräumen des Brandplatzes behilflich waren.

Familie Georg und Grete Schedler



Gemeindeamt

BESCHLÜSSE der GEMEINDEVERTRETUNG

14. Sitzung am 12.03.2007

TOP 1:

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bürgermeister Dür Reinhard eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, begrüßt alle und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls vom 18.12.2006

Beschluss der Gemeindevertretung:

Ohne Einwände wird das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 18.12.2006 von der Gemeindevertretung genehmigt.

TOP 3:

Auflassung bzw. Teilverlegung öffentliches Gut:

a) Gemeindestraße Gschwend-Acker

Der Einmündungsbereich der Ackerstraße wurde in der Natur bereits im Zuge der Ansiedlung der Firma Böma verlegt. Die Einfahrtsituation konnte deutlich verbessert werden.

b) Gemeindestraße Unterrain

In diesem Bereich stimmt der Naturbestand nicht mit dem öffentlichen Gut überein. Bei der Vermessung des neuen Güterweges Unterrain wurde daher dieser Abschnitt mit vermessen. Es ist lediglich eine Heranführung des öffentlichen Gutes an den Naturbestand.

c) Güterweg Unterrain

Der Güterweg wurde neu erstellt und in diesem Zuge auch neu vermessen.

d) Güterweg Ahornach

Die Trassenführung verlief früher geradlinig vom Dorfzentrum zu Schedler Josef. Das Öffentliche Gut ist teilweise immer noch so eingezeichnet.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die angeführten Verlegungen bzw. die Auflösungen des Öffentlichen Gutes.

TOP 4:

Verlängerung der Laufzeiten der GIG-Darlehen – Änderung der Haftungsbeschlüsse der Gemeindevertretung

Die Verlängerung der Laufzeit hängt mit dem neuen Pacht- und Betriebsübernahmevertrag, welcher am 23.03.2006 von der Gemeindevertretung beschlossen wurde, zusammen. Der neuen Regelung wurde eine Darlehenslaufzeit von 33 Jahren zugrunde gelegt. Die Annuitätenverpflichtung der GIG gegenüber der RAIBA Alberschwende richtet sich nach der Höhe des Pachtzinses. Für die Gemeinde ergibt sich somit auf Dauer keine budgetäre Belastung. Ebenso verlängert werden die Laufzeiten der Darlehensverträge für den Ankauf des VKW-Hauses und die Finanzierung der Mehrzweckverbauung.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Ohne Gegenstimme werden folgende Beschlüsse von der Gemeindevertretung gefasst:

- Der Haftungsbeschluss für den Abstattungskreditvertrag „Neubau Sozialzentrum“ vom 27.05.2002 wird von 25 auf 33 Jahre geändert.
- Die Laufzeiten der Kreditverträge „Ankauf VKW-Haus“ und „Mehrzweckverbauung“ werden an die Nutzungsdauer angepasst (15 bzw. 33 Jahre).
- Der Haftungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 25.03.2002 wird hinsichtlich der Laufzeit von 10 auf 15 Jahre verlängert (VKW-Haus).
- Der Haftungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 05.07.2004 wird hinsichtlich der Laufzeit von 25 auf 33 Jahre verlängert (Mehrzweckverbauung).

TOP 5:

Kapitalzuführung an die GIG Alberschwende in Form von Gesellschaftereinlagen

Die GIG Alberschwende, als eigenständiger Wirtschaftskörper zu 100% im Eigentum der Gemeinde, wurde 2002 mit dem Ziel einer Steuerersparnis gegründet. Die Aufgaben der GIG liegen im Bereich der Errichtung und dem Betrieb von Gebäuden in der Hoheitsverwaltung. Die Gemeinde muss die jährlich erforderliche Abgangsdeckung in Form von Gesellschaftereinlagen sicher stellen.

Um die jährlich wiederholende Abwicklung zu erleichtern, gibt es vom Vorarlberger Gemeindeverband einen Empfehlungsbeschluss, in welchem die Höhe des über die gesamte Laufzeit der Darlehen benötigten Kapitals gefasst werden kann. Nach Abzug aller Erlöse der GIG ergibt sich über die gesamte Laufzeit eine Summe von ca. € 2,1 Millionen.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Alberschwende beschließt einstimmig, die Errichtung verschiedener Bauvorhaben der Gemeinde an die Gemeindeimmobiliengesellschaft Alberschwende zu übertragen. Übertragen wurden bis zum heutigen Zeitpunkt die Projekte Neubau Pflegeheim, Sanierung altes Pflegeheim, Mehrzweckverbauung (auf GSt. 18/1), Ankauf Objekt HNR 436 und Ankauf GSt. 452/4 (inzwischen wieder verkauft). Die hinkünftigen Projekte sind im Einzelnen noch festzulegen. Grundlage ist jeweils ein Beschluss der Gemeindevertretung. Die Gemeinde bringt als Gesellschafterin der Gemeindeimmobiliengesellschaft das von ihr benötigte Kapital jeweils nach Bedarf, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von € 2.100.000,- als Gesellschaftereinlage ein. Die jährlichen Zuführungen ergeben sich aus den Voranschlägen der GIG. Erreicht die Summe der jährlichen Gesellschaftereinlagen den Deckelbetrag, ist ein neuer Gemeindevertretungsbeschluss herbeizuführen.

TOP 6:

Verkauf Grundstück GSt 1193/2 (Gschwend) an Lenz Bertram, Alberschwende (989 m²), und Winder Georg, Alberschwende (38 m²)

Momentan steht das Gebäude Gschwend 510, in welchem ein Erdbau-Unternehmen und noch eine vermietete Wohnung untergebracht sind, auf dem erwähnten Grundstück. Für die Mieter wurden bereits Ersatzobjekte in Aussicht gestellt. Lenz Bertram hat schon mehrfach das Interesse an diesem Grundstück bekundet, da es für seinen Betrieb die einzige Möglichkeit ist, zu expandieren. Das bestehende Geh- und Fahrrecht für die VKW wird verlagert. Das Grundstück ist für die Betriebserweiterung zu verwenden. Ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde sollte ebenfalls gegeben werden, und falls bis zum Abbruch des Objektes Gschwend 510 Mieterlöse erzielt werden, würde die Gemeinde diese erhalten.

Damit Winder Georg auf seinem Grundstück erforderlichenfalls einen LKW abstellen kann, ohne die Geh- und Fahrrechtsfläche zu berühren, wünscht er eine kleine Teilfläche wie im Lageplan dargestellt.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Einstimmig wird von der Gemeindevertretung beschlossen, eine Teilfläche des Grundstückes von 989 m² zum Gesamtpreis von € 64.285,- an Lenz Bertram, Schwarzen

540, zu den im Kaufvertrag vereinbarten Bedingungen und eine Teilfläche von 38 m² des selben Grundstückes zum Kaufpreis von € 2.470,- an Winder Georg, Gschwend 744, zu verkaufen.

TOP 7:

Anmietung von Räumlichkeiten im Pfarrheim für die Unterbringung des EKIZ und der Spielgruppen

Die Spielgruppe und das Eltern-Kind-Zentrum sind in Räumlichkeiten des Pfarrheims untergebracht. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde bereits im September des vergangenen Jahres ein dritter Raum angemietet. Die Miete wurde bisher mit dem Anteil der Herstellungskosten des Leandoblattes der Pfarre gleichgesetzt. Die Betriebskosten wurden für die gesamten Räumlichkeiten der Pfarre zu 50 % von der Gemeinde übernommen. In Zukunft wird von der Gleichsetzung der Miete und den Herstellungskosten des Leandoblattes abgesehen. Die Miete wird mit € 4,50 pro m² fixiert. Die Betriebskosten werden pauschal mit € 1,50 pro m² festgelegt. Für die Einschaltungen der Pfarre im Leandoblatt werden wie bisher 25 % der Herstellungskosten von der Gemeinde an die Pfarre verrechnet.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die neue Mietvereinbarung.

TOP 8:

Verkauf des GSt 1332/4 (Gschwend) an die Fa. BÖMA-Maschinenbau- und Automatisierungs-GmbH, Gschwend 940

Die Firma BÖMA wünscht, aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung die Produktionsflächen den gegebenen Erfordernissen anzupassen. Das Konzept sieht eine Erweiterung der bestehenden Halle nach Norden und dann im rechten Winkel Richtung Osten vor. Eine Teilfläche des Grundstück 1332/4 würde als Parkfläche genutzt. Die Zufahrt zur neuen Parkfläche würde wie bisher über die bestehende Betriebseinfahrt erfolgen. Als Kaufpreis wurden € 65,- pro m² mit der Firma BÖMA fixiert.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt, das GSt 1332/4 mit 1171 m² zu einem Pauschalpreis von € 76.155,- an die Fa. BÖMA zu verkaufen. Dieser Beschluss ist vorbehaltlich einer Umwidmung laut Tagesordnungspunkt 10.

TOP 9:

Wasserversorgung Alb./Bildstein: Übergabeschacht Rotach, HB Buggenegg und Halden – Zustimmung zu Auftragsvergaben Erd- und Schachtbauarbeiten sowie Baumeisterarbeiten

Das Büro Rudhardt + Gasser hat einen Vergabebeschluss

für die Erd- und Schachtbauarbeiten sowie Baumeisterarbeiten für den Übergabeschacht Rotach, Hochbehälter Buggenegg und Halden im Wasserversorgungsprojekt Alberschwende/Bildstein ausgearbeitet.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Einstimmig werden die Vergaben laut dem Vorschlag des Planungsbüros Rudhardt + Gasser beschlossen:

- Übergabeschacht Rotach – Anteil Alberschwende € 3.200,00, Firma Oberhauser & Schedler
- Hochbehälter Buggenegg – Anteil Alberschwende € 2.674,06, Firma Erich Moosbrugger
- Hochbehälter Halden – Anteil Alberschwende € 82.444,39, Firma Erich Moosbrugger

TOP 11:

Bericht des Bürgermeisters

Verkehr

Auf Betreiben der Gemeinde Alberschwende soll ein regionales Verkehrskonzept Bregenzerwald in Auftrag gegeben werden. Unter anderem soll im Rahmen der Ausarbeitung dieses Konzeptes auch die zukünftige Entwicklung im Bregenzerwald in Bezug auf das Gewerbe, den Tourismus und auch die Raumplanung und damit verbunden die Auswirkungen auf den Verkehr erarbeitet werden. Es soll in weiterer Folge Grundlage für die langfristige Ausarbeitung von Maßnahmen zur Verkehrsbewältigung im Bregenzerwald, und damit auch in Alberschwende, sein. Im Rahmen des Weltkulturerbeantrages ist auch ein so genannter Managementplan zu erstellen. Inhaltlich soll sich dieser auch mit dem Thema Verkehr befassen.

Im Zuge der Erstellung des Achsraintunnels ist auch eine Sanierung der Schwarzachtobelstraße L7 bis kurz vor das Ortszentrum geplant. In diesem Zusammenhang konnte seitens der Gemeinde erreicht werden, dass der Abschnitt im Bereich der Mehrzweckverbauung entscheidend entschärft wird.

In einem weiteren Projekt soll der Abschnitt zwischen dem Objekt Hof 21, ehemaliges Arns Haus und der Brugerstraße in Bezug auf verkehrsberuhigende Maßnahmen untersucht werden. Weiters wurden bei der Bezirkshauptmannschaft zwei Anträge bzgl. Zebrastreifen im Bereich Hofer und Bushaltestelle Nannen gestellt. Die Kommissionierung hat bereits stattgefunden.

Ausweisung Quellschutzgebiete

Im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz für das Projekt Trinkwasserzusammenschluss Alberschwende – Müselbach wurde

gefordert, dass die Gemeinde Alberschwende Quellschutzgebiete ausweisen muss. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, das Planungsbüro Rudhardt + Gasser mit der Ermittlung der Einzugsgebiete der Quellen zu beauftragen.

Hochwasser 2006

Der Vorarlberger Gemeindeverband hat der Gemeinde Alberschwende aus einem Spendenkonto € 5.250,- für die Hochwasserschäden 2006 überwiesen.

TOP 12:

Sonstiges, Allfälliges

Jugendraum: Ein kleines Team ist derzeit damit beschäftigt, die Voraussetzungen für die Entwicklung eines Jugendraumes zu erarbeiten. Die Jugendlichen werden in einem nächsten Schritt zu einem Informationsabend eingeladen werden mit dem Ziel, ein auf einer breiteren Basis stehendes Team zu bilden. Ein provisorischer Jugendraum sollte noch vor den Sommerferien im alten Feuerwehrhaus eröffnet werden können.

Gunzhaus: Mit dem Auszug der Firma Telesis (Umzug in das Haus Lässer) stehen Büroräume im Gunzhaus leer. Leider hat sich trotz wochenlanger Einschaltungen in den VN, Gemeindeblatt Dornbirn und Bregenz noch kein Nachmieter gemeldet. Ein Überangebot an Büroflächen erschwert die Suche nach einem Nachmieter zusätzlich.

Gasserstraße: Eine Generalsanierung ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Weltgymnaestrada: In Alberschwende wurde ein Organisationsteam, welches sich ausschließlich mit der Weltgymnaestrada befasst, gegründet. Am Sonntag, 08.07.2007, findet ein Begrüßungsabend auf dem Dorfplatz statt. Dieser wird wie ein Kultur-Käs-Klatsch organisiert. Die 24-Stunden-Betreuung und die Betreuung eines Kiosks in den Schulen wurde vom Musikverein Alberschwende übernommen. Seitens der Gemeinde wird während der Woche ein Infostand in der Hauptschule eingerichtet. Am Donnerstag, 12.07.07, findet in der Arena Alberschwende eine Wälder Gymnaestrada Fise und STV Jubiläumsparty statt. Von Schweizer Turngruppen wird ein anspruchsvolles Showprogramm geboten. Organisiert wird dieses Fest vom FC Alberschwende und der Turnerschaft Egg.

Der Bürgermeister.



Altersjubilare

In der Zeit vom 18.05.2007 – 14.06.2007 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

- 1. 6. Walter Freuis, Nannen 209
- 5. 6. Alexander Gruber, Hof 383
- 8. 6. Robert Rousavy, Schwarzen 406

das 76. Lebensjahr: am

- 4. 6. Herbert Rusch, Hof 684
- 11. 6. Adolf Widmann, Müselbach 322
- 13. 6. Theresia Rusch, Hinterfeld 121

das 77. Lebensjahr: am

- 10. 6. Paula Flatz, Burgen 183
- 11. 6. Waltraud Johler, Hof 23

das 79. Lebensjahr: am

- 6. 6. August Dür, Vorholz 264

das 81. Lebensjahr: am

- 14. 6. Anna Maria Braun, Hof 12

das 84. Lebensjahr: am

- 21. 5. Alfons Bereuter, Achrain 67

das 85. Lebensjahr: am

- 13. 6. Kunigunde Flatz, Hof 23

das 87. Lebensjahr: am

- 1. 6. Aloisia Münich, Hof 23

das 88. Lebensjahr: am

- 12. 6. Walburga Lässer, Näpfle 342

Promotion

Am 13. März 2007 feierte Herr Michael Moosbrugger, Hinterfeld 601, an der Medizinischen Universität Innsbruck die Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde.

Stellvertretend für alle Leser gratuliert die Redaktion des Leandoblattes sehr herzlich und wünscht Herrn Dr. Michael Moosbrugger für seine weitere Zukunft privat wie beruflich viel Erfolg und alles Gute.

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Kurt Zimmermann** (Bregenz) findet am

**Mittwoch, 23.05.2007, von 18.00 – 20.00 Uhr
im Gemeindeamt, Sitzungszimmer,**

zu folgenden Themen statt:

Übergabe
Schenkung
Kauf
Grunderwerbssteuer
Schenkungssteuer
Geh- und Fahrrecht
Grundbuch
Testament
Erbschaftssteuer
Folgen des Heimaufenthaltes
Lebensgemeinschaft
Uneheliches Kind
Scheidungsvereinbarung

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice.
Ich lade Sie ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Weiterer Termin:
Mittwoch, 20.06.

Der Bürgermeister

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bregenz betreffend die Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Auf Grund des § 7 des Kulturpflanzenschutzgesetzes, LGBl Nr 32/1949 idgF, wird verordnet:

§ 1 Zweck

Diese Verordnung regelt die zur Verhinderung des Auftretens und der Ausbreitung sowie zur Bekämpfung des Feuerbrandes (*Bacterium Erwinia amylovora*) gebotenen Maßnahmen.

§ 2 Befallsgebiete und Schutzzonen

Als **Befallsgebiete** gelten jene Gemeinden, in denen der Feuerbrand nicht nur vereinzelt aufgetreten ist. Als **Schutzzonen** gelten jene Gemeinden, in denen der Feuerbrand nicht oder nur vereinzelt aufgetreten ist und die den Befallsgebieten benachbart sind. Die Festlegung der Befallsgebiete und der Schutzzonen obliegt der Landwirtschaftskammer Vorarlberg – Amtlicher Pflanzenschutzdienst. Die Befallsgebiete und Schutzzonen sind in der **Anlage zur Verordnung** aufgelistet.

§ 3 Schutzmaßnahmen

1. **Aus den Befallsgebieten oder Schutzzonen** dürfen vom 10. April bis 15. Juli des Jahres Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker **in andere Gemeinden**, d.h. in nicht als Befallsgebiete oder Schutzzonen gemäß Anlage zur Verordnung erklärte Gemeinden, nur verbracht werden, wenn es sich um einen Wanderplatz über einer Höhe von 1.400 m handelt. Dasselbe gilt für eine Wanderung aus einem Befallsgebiet in eine Schutzzone sowie für eine Wanderung von Schutzzone zu Schutzzone.
2. Weiters dürfen Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker aus einem Befallsgebiet oder einer Schutzzone **in andere Gemeinden**, d.h. in nicht als Befallsgebiete oder Schutzzonen gemäß Anlage zur Verordnung erklärte Gemeinden, oder aus einem Befallsgebiet in eine Schutzzone sowie von Schutzzone zu Schutzzone verbracht werden, wenn sie zuvor 48 Stunden in einem Keller bzw. in einem Dunkelraum eingesperrt gehalten wurden (Quarantäne). Der Quarantäne gleichgestellt ist das Verbringen der Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker auf eine Höhe von über 1.400 m mit einer Verweildauer von 48 Stunden. Bienenköniginnen

dürfen jeweils ohne diese Maßnahme aus diesen Gebieten weggebracht werden, Begleitbienen müssen jedoch abgetötet werden.

3. Wurden Bienenvölker, Schwärme, Kunstschwärme und Zuchtvölker **in die Befallsgebiete oder Schutzzonen** verbracht, ist eine Rückwanderung an den Heimbienestand vor dem 15. Juli des Jahres nur bei Beachtung der im Absatz 2 angeordneten Maßnahmen erlaubt.

§ 4 Meldepflicht

Die Imker haben Schutzmaßnahmen nach § 3 vor deren Durchführung der Landwirtschaftskammer Vorarlberg schriftlich (Fax 05574/400-602), mit E-Mail (obst-garten@lk-vbg.at) oder telefonisch (Tel. 05574/400-230 oder -232) zu melden. Auf die Verpflichtung zur Kennzeichnung von Wanderbienenständen nach § 3 Abs 3 des Bienenzuchtgesetzes, LGBl Nr 20/1990, wird verwiesen.

§ 5 Verwaltungsübertretung

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafe bis zu Euro 200,– oder Arrest bis zu einem Monat geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 06.04.2006, Zl. BHBR-I-9400.03, außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Paul Gorbach

Anlage zur Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz vom 10.04.2007, Zl. BHBR-I-9400.03

Befallsgebiete:

Alberschwende, Andelsbuch, Bezau, Bildstein, Bizau, Bregenz, Buch, Doren, Egg, Fußach, Gaißau, Hard, Höchst, Hörbranz, Kennelbach, Krumbach, Langen b. Bregenz, Langenegg, Lauterach, Lingenau, Lochau, Möggers, Schwarzach, Schwarzenberg, Sulzberg und Wolfurt.

Schutzzonen:

Au, Eichenberg, Hittisau, Hohenweiler, Mellau, Reuthe, Riefensberg, Schnepfau, Schoppernau und Sibratsgfall.

Räumliches Entwicklungskonzept Alberschwende

REK

Seit Herbst letzten Jahres erarbeitet das Büro stadtländ im Auftrag der Gemeinde ein Räumliches Entwicklungskonzept (REK). Dieses wird Ziele für die räumliche und bauliche Entwicklung von Alberschwende formulieren: Wo bauen wir in Zukunft? Wie bauen wir? Und wie gehen wir dabei mit unserer schönen Landschaft um? Daneben wird natürlich auch das wichtige Thema Verkehr behandelt. Grundsätzlich will das Räumliche Entwicklungskonzept dazu beitragen, die Lebensqualität in unserer Gemeinde sicherzustellen und weiter zu verbessern.

Unsere Gemeinde erarbeitet mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept auch eine Grundlage für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes. Das REK ist aber auch Richtschnur für die Beurteilung von Widmungsanträgen und Bauvorhaben.

Nach einer eingehenden Bestandsaufnahme liegen zwischenzeitlich erste Analysen und Planungsvorschläge auf dem Tisch. Der Raumplanungsausschuss der Gemeinde diskutiert die ersten Entwicklungsziele, die davon ausgehen, dass jeder Ortsteil individuell zu betrachten ist und dass sich die Entwicklung zukünftig auf den Hauptort konzentrieren wird. Hier liegt ein Großteil der gut bebaubaren, erschlossenen Flächenreserven, hier befinden sich die wichtigsten öffentlichen und privaten Einrichtungen – zumeist in fußläufiger Entfernung.

Nach einer eingehenden Diskussion der Vorschläge des Planungsbüros werden wir unsere Bevölkerung umfassend informieren und zur Diskussion der Entwicklungsziele für unsere Gemeinde einladen. Der Termin dazu wird zeitgerecht im Leandoblatt veröffentlicht.



Ortszentrum, Rohnen, Hinterfeld und Achrain



Müselbach



Attraktive Landschaften prägen Alberschwende

Jugend und Alkohol – Schwerpunktkontrollen der Polizei bei Lebensmittelhändlern und Gastronomiebetrieben

POLIZEI

Die Polizei hat den behördlichen Auftrag, in den nächsten Wochen schwerpunktmäßig die Lebensmittelhändler und Gastronomiebetriebe in Hinblick auf die Einhaltung der einschlägigen Jugendschutzbestimmungen zu überprüfen.

Jugendschutzbestimmungen:

- Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten **16. Lebensjahr** dürfen alkoholische Getränke nicht **angeboten, weitergegeben oder überlassen werden** (§ 17 Abs. 1 Jugendgesetz)
- Unternehmer und Veranstalter haben im Rahmen ihres Betriebes oder ihrer Veranstaltungen dafür zu sorgen, dass Jugendschutzbestimmungen beachtet werden. Sie haben zu diesem Zweck auf Kinder und Jugendliche in zumutbarer Weise einzuwirken. Dies kann insbesondere durch **Aufklärung, Feststellung des Alters, Verweigerung des Zutrittes sowie Verweisung aus Räumlichkeiten oder von Grundstücken** geschehen (§ 9 Abs 1 Jugendgesetz)
- Kinder und Jugendliche müssen im Zweifelsfalle ihr Alter nachweisen (§ 10 Jugendgesetz)



- Die Gewerbeordnung regelt unter anderem auch das "**Verbot des Alkoholausschankes**"; Demnach sind die Gastgewerbetreibenden verpflichtet, Personen, die durch **Trunkenheit, durch ihr sonstiges Verhalten oder ihren Zustand** die Ruhe und Ordnung im Betrieb stören, keine alkoholischen Getränke mehr auszuschenken. (§ 112 Absatz 5 Gewerbeordnung)
- Weiters sieht die GewO in § 114 ein **Verbot des Alkoholausschankes an Jugendliche** vor. U.a. dürfen Gewerbetreibende, die alkoholische Getränke ausschenken, weder selbst noch durch die im Betrieb beschäftigten Personen alkoholische Getränke an Jugendliche ausschenken oder ausschenken lassen.

Setzen Sie als Händler oder Gastronomiebetrieb ein Zeichen und betreiben Sie aktiven Jugendschutz!

Eine Information des Bezirkspolizeikommandos Bregenz



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

19./20.05.	Dr. Hinteregger Guntram
26./27.05.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
28.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
02./03.06.	Dr. Nardin, Egg
07.06.	Dr. Hinteregger Guntram
09./10.06.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
16./17.06.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Feiertagsdienst beginnt jeweils am Vorabend um 19.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

Mai	31.5. (verschobener Termin)
Juni	7.6. entfällt! (Feiertag) 21.6.

Wichtige Anlaufstellen

Hauskrankenpflege- und Familienhilfeverein

Koordinationsstelle für **Mobile Hilfsdienste**

und **Familienhelferinnen:**

Annelies Böhler, Tel. 4786

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664/ 243 01 61

Kindergarten, Tel. 3434

Eltern-Kind-Zentrum und

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809

Babysitterdienst

Gmeiner Margit, Tel. 4762

Bücherei

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr

Tel. 20 0 44

Aus unseren Schulen...

Volksschule Dreßlen

Vom Ei zum Schmetterling

In den letzten zwei Wochen haben wir uns ausführlich mit dem Thema Schmetterlinge beschäftigt. Zunächst besuchten wir die Inatura in Dornbirn. Dort durften wir einen der größten Falter der Welt streicheln: Den Atlasspinner! Wir beobachteten auch einen Schmetterling, der gerade aus der Puppenhülle schlüpfte. Unter dem Mikroskop betrachteten wir einzelne Teile des Schmetterlings (Netzaugen, Flügel, Saugrüssel). Wir haben gelernt, dass sich der Schmetterling vom Ei über die Raupe und Puppe zum Vollinsekt entwickelt und dass Schmetterlinge wichtig sind für die Bestäubung einzelner Blumen. Im Freien habe ich schon einen Admiral, einige Kohlweißlinge und viele Zitronenfalter beobachtet.

Mario



Im Schmetterlingszelt durften wir Falter streicheln.



Andreas betrachtete den Flügel unter dem Mikroskop.



Die 1. und 2. Stufe bastelten Schmetterlinge.



Die 3. Stufe erklärte die Entwicklung vom Ei zum Schmetterling.



Die Schüler der 4. Stufe lasen das Märchen „Flatterinchen“ vor.



Ferienbetreuung

- Im Kindergarten wird auch dieses Jahr **von 9.7. – 31.8.**
- wieder eine Ferienbetreuung angeboten. Genauere
- Informationen im Juni-Leandoblatt.

Vereinsgeschehen...

Alberschwender Sängerrunde

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...

Am **Sonntag, den 20. Mai 2007** singen wir wieder um 20.00 Uhr im Pfarrheim. Alle Sangesfreudigen sind herzlich willkommen.

Herlinde und Toni



Kreativkurs „Betonschalen anfertigen“

Wir laden zu einem Kreativkurs ein, in dem wir Schalen anfertigen, die zur Bepflanzung und Dekoration in unseren Gärten gedacht sind.

Termin: 12. Juni 2007 um 19.00 Uhr
Ort: Gartenlaube Dür Andreas
Anmeldung: Agnes Sohm, Tel. 4047

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auf euer Kommen freut sich der

Obst- und Gartenbauverein



Welche Mutter aus Alberschwende, die in den letzten 32 Jahren ein Kind bekommen hat, kennt sie nicht – die **Hebamme Gertrud Winder** aus Müselbach? Über 3500 Geburten hat sie bereits zu verzeichnen, und sehr viele Frauen hat sie in der Zeit während und nach der Schwangerschaft begleitet.

Bei unserem letzten **FRÜHSTÜCKSTREFF** vor der Sommerpause wird sie uns besuchen. Wer also Lust hat, sie zu treffen und mit ihr zu plaudern, ist am 30. Mai herzlich willkommen. Wir alle freuen uns auf euch!



Zum Saisonsausklang möchten wir euch auch heuer wieder zu einem **ABSCHLUSSFEST** mit Spiel und Spaß einladen. Dankenswerterweise hat sich wieder ein Firmteam bereit erklärt, mitzuhelfen. Sie haben für euch Spiele vorbereitet und wollen unsere kleinen Gäste ein wenig



betreuen, damit auch die Mamis entspannt diesen Nachmittag genießen können.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen! Willkommen sind uns auch immer wieder "neue Gesichter" – einfach vorbeikommen, mitspielen, mitplaudern – mit dabei sein!

Termin: 6. Juni 2007, 14.30 – 17.00 Uhr

Ort: Kindertartenspielflatz
Bei Schlechtwetter im Pfarrheim

Im Juni möchten wir euch Kinder zu unserem zweiten Ausflug ins „**Abenteuer Lesen**“ einladen. Diesmal erwarten Erstleser ab 6 Jahren Spiel und Spaß rund um das Thema Piraten mit dem Buch

„Die Spur führt zum Piratenschiff“

Termin: 15. Juni 2007, 14.30 – 17.00 Uhr

Ort: EKIZ

Kosten: € 4,-, für jedes weitere Geschwisterkind € 2,-

Teilnehmer: mind. 5, max. 10 Kinder

Anmeldung: bis spätestens 8. Juni bei Michaela Sohm,
Tel. 3501

Spiel, Spaß an der Bewegung und die Freude am gemeinsamen Turnen war auch im vergangenen Jahr das Motto für das **ELTERN-KIND-TURNEN**. Unter der Leitung von Ulrike Larsen turnten im vergangenen Herbst jeweils 2 Gruppen mit je 10 Erwachsenen und 10 Kindern und im Frühling 1 Gruppe mit 12 Elternteilen und 12 Kindern! Es hat (nicht nur den Kindern) sichtlich Spaß gemacht!

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ulli für ihr Engagement sowie bei der VS Dreßlen für die Benutzung der Turnhalle!

UNSER TERMINE FÜR DIE LETZEN FRÜHSTÜCKSTREFFS (09.00 – 11.00 Uhr)

23. Mai

30. Mai (Besuch von **Gertrud Winder!**)

Euer EKIZ – Team

Katja, Daniela B., Yvonne, Mirjam,
Margit, Daniela H., Alexandra, Dagmar,
Claudia, Melanie, Ingrid, Erika und Michaela

Geselliges Tanzen und gezielte rhythmische Bewegung nach Musik im Sitzen



Montag	21. Mai	14.15 – 16.15 Uhr	mit Helene
Mittwoch	23. Mai	10.15 – 11.15 Uhr	Pfarrheim mit Helene Sozialzentrum
Montag	4. Juni	14.16 – 16.15 Uhr	mit Helene Pfarrheim
Mittwoch	6. Juni	10.15 – 11.15 Uhr	mit Helene Sozialzentrum

Judo



Am 25.04.2007 fanden die **Judo-Landesmeisterschaften** „U 11“ in Dornbirn statt.

Wir gratulieren herzlichst den „Alberschwender-Judokas“ vom Union-Judoclub-Schwarzach für die tollen Leistungen.

Ergebnisse:

Elisabeth SOHM, Achrain / Gewichtsklasse bis 30 kg – 1. Platz (Landesmeisterin)
Michael HOPFNER, Fischbach / Gewichtsklasse bis 26 kg – 1. Platz (Landesmeister)
Lena Maria SOHM, Achrain / Gewichtsklasse bis 33 kg – 3. Platz

Familie Albert Lecker



www.fcalberschwende.com

Conelly - Talent im Lager 2007

Bei der zweiten Auflage des Vorarlberger Bandwettbewerbs am Pfingstwochenende (**26./27. Mai 2007**) in der unnachahmlichen Atmosphäre der nach zwei Seiten offenen Lagerhalle der Fa. Holzbautechnik Sohm kämpfen Nachwuchsbands um einen Plattenvertrag (DotCom Records) und Auftritte beim 18. szene-openair in Lustenau und beim poolbar-Festival im alten Hallenbad in Feldkirch.

Es sind auch in diesem Jahr unfassbar viele Band-Bewerbungen aus dem In- und Ausland eingelangt, welche mittlerweile gemeinsam mit George Nussbaumer bewertet und ausgewählt worden sind.

Die besten Bands werden am 26. und 27. Mai 2007 bei Conelly Talent im Lager 2007 << live on stage >> zu sehen sein!

Weitere Information zum Programm sowie zu den Side-Events finden Sie unter www.talentimlager.at

Rückschau Saisonstart

Nach der ersten Hälfte der Frühjahrssaison können wir von einem guten, aber etwas glücklosen Verlauf berichten. Von den ersten sechs Spielen konnten drei klar gewonnen werden (3:0 gegen Schruns, 4:1 gegen Bürs, 3:0 gegen Gaschurn), die restlichen drei gingen knapp verloren (0:1 gegen Satteins, 2:3 gegen Langen und 0:1 gegen Hörbranz). Damit hat sich unsere 1. Mannschaft doch ein Stück von den Abstiegsrängen entfernt, die letzten verwegenen Aufstiegsträume dürften allerdings ebenso ausgeträumt sein.



Uns freut, dass mit Daniel Wiesflecker ein junger Spieler aus Dornbirn zu uns gestoßen ist, der sowohl sportlich als auch gesellschaftlich eine Bereicherung für unsere Mannschaft darstellt. Ebenfalls freuen wir uns, dass mit Ivo Berlinger ein sehr junger Spieler den Sprung in die Stammelf geschafft hat.

Sommer-Fußballcamp 2007

Einen wichtigen Termin für den Sommer und die Urlaubsplanung gibt es zu vermelden: Das Sommer-Fußballcamp 2007 findet vom 3. – 5. August 2007 statt. Organisator Richard Berchtold freut sich schon heute auf viele Anmeldungen.

Trainingsanzug- und Utensilienaktion im Herbst

Unsere grünen Trainingsanzüge mögen für die einen noch wie neu wirken. Spätestens allerdings, wenn man Elternteil eines heranwachsenden Nachwuchsspielers ist, wird man feststellen, dass der Sohn oder die Tochter aus dem damals groß genug gekauften Trainingsanzug schon wieder herausgewachsen ist.

Daher starten wir im kommenden Herbst nach drei Jahren wieder eine Trainingsanzug- und Utensilienaktion. Neben einem neuen Modell für einen Trainingsanzug wird es wie bereits bei der letzten Utensilienaktion auch dieses Mal wieder einige andere Utensilien, wie z.B. Sportpullover oder Leibchen, zu kaufen geben.

Bundesländer-Meisterschaft Mädchen U18

Am Pfingstsonntag, 26. Mai 2007, um 10.00 Uhr wird auf unserem Sportplatz ein Spiel der Bundesländer-Meisterschaft der Mädchen U18 ausgetragen. Und zwar trifft die Auswahl aus Vorarlberg auf die Auswahl aus Niederösterreich. Es ist sicher sehr interessant zu beobachten, auf welchem Niveau die Mädchen in diesem Alter bereits spielen.

Alberschwende

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Familienverband Alberschwende fand am 8. März 2007 im Pfarrheim statt.

Zu Beginn des Abends referierte Helmut Bickel über das Thema „**Kinder und ihre Gefühle**“.

Gefühle??? Wer cool ist, der ist König! Cooles Auftreten in verschiedenen Bereichen, z. B. Models, Matrix usw. hat Vorbildcharakter. Es ist kein Gefühl aus den Gesichtern abzulesen. Andererseits werden im Fernsehen zusehends Gefühle zur Schau gestellt (Talk Shows).

Welche Bedeutung haben Gefühle?

Gefühle sind Indikatoren – z.B. Gefahr spüren.

Gefühle sind aber auch Motivatoren – z. B. verliebt sein.

4 Grundgefühle bestimmen unser Leben:

Trauer – Schmerz, Verarbeitung, neuer Kontakt.

Ärger – Kampf, Ärger äußern.

Angst – Flucht, Schutz.

Freude – teilen der Freude bringt Leute zusammen.

Wie gehen wir in unseren Familien mit Gefühlen um? Lassen wir in unseren Familien Gefühle zu? Woher kommt die Angst, Gefühle zu zeigen? Gefühle werden von Kindern oft falsch verstanden und führen zu Gefühlsverwirrungen.

Natürlicher Ablauf:

Situation erfassen (Gefahr)

Gefühl wahrnehmen (Angst)

Gefühl benennen (Ich habe Angst)

Handeln (Flucht, Hilfe holen)

Was können wir tun?

Lehren wir unsere Kinder den Umgang mit Gefühlen.

Zeigen wir ihnen unsere Gefühle. Verzichten wir aber auf

den manipulativen Gebrauch von Gefühlen (z.B. hilf mir, sonst bin ich traurig). Vermeiden wir Beschämungen. Benennen wir Gefühle richtig (Worte geben). Entschuldigen wir uns gegebenenfalls.

Nach der anschließenden Pause hielt Obmann Johannes Türtscher einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr:

- **50 Jahre** Familienverband Alberschwende **Jubiläums-JHV im März 2006** mit Vortrag von Dr. Gerti Schmid zum Thema “Familie macht mehr aus dir”
- **Familienfest** am 25. Juni 2006 im Hermann Gmeiner Saal
- **Präsentation** des Familienverbandes auf einem **Kultur-Käse-Klatsch**
- **Sommerprogramm familiengerechte Gemeinde**
- **Babysittervermittlung Frau Holle:** 1.518 Vermittlungen in 50 Familien
- **Ausflug des Vorstands** im September von Dornbirn nach Ebnit über Schüttannen zum Karren.

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde der Vorstand folgendermaßen gewählt:

Obmann:	Johannes Türtscher
Stellvertreter:	Edwin Mennel
Kassier:	Edith Fröwis
Schriftführer:	Gerda Berchtold
Beiräte:	Elisabeth Berchtold (Betreuung Frau Holle)
	Reinhard Dür
	Irene Geser
	Alexander Rüt
	neu im Team:
	Ulrike Larsen und
	Claudia Rohn.

Folgende Ausschussmitglieder beendeten ihre Ausschusstätigkeit:

Margit Gmeiner, Beirätin seit 1990, Leiterin Frau Holle seit 1995

Elisabeth Ritter, Beirätin seit 1994

Werner Fitz, Kassier seit 1997

Wolfgang Bickel, Schriftführer seit 1997



Ein herzliches Dankeschön den ausscheidenden Ausschussmitgliedern Barbara Fink, Margit Gmeiner, Werner Fitz, Elisabeth Ritter, Johannes Türtscher (v.l.n.r.)

Sommerprogramm des Familienverbandes

Der Familienverband Alberschwende veranstaltet auch heuer mit Unterstützung der Gemeinde ein Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche.

Veronika Larsen möchte erstmals einen mehrtägigen Tanzworkshop für Kinder anbieten – sicher eine besondere Gelegenheit für Bewegung, Spaß, Freude und interessante Erfahrungen.

Nachdem diese Veranstaltung eine besondere Vorbereitung erfordert, bitten wir, dass sich Interessierte bis 8. Juni direkt bei Veronika anmelden.

Das Sommerprogramm mit den gesamten Veranstaltungen erscheint in der Juniausgabe des Leandoblatts.

Vielen Dank für eure jahrelange tatkräftige Mithilfe im Familienverband.

Zum Schluss der Versammlung bedankten sich Obmann Johannes Türtscher, Bürgermeister Reinhard Dür im Namen der Gemeinde und Barbara Fink vom Landesfamilienverband bei den vier ehemaligen Ausschussmitgliedern für deren geleistete ehrenamtliche Arbeit im Familienverband.

Schriftführerin:
Gerda Berchtold



Kinder unter Kindern

... spielen, lachen, Unsinn machen,
kneten, malen, singen, tanzen, springen,
klettern hoch hinaus, Freunde finden, teilen auch,
fröhlich oder traurig sein, mit vielen oder mal allein.

So wie ich bin so darf ich sein.

In der Spielgruppe steht das Kind mit seiner Einzigartigkeit und seinen Bedürfnissen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Es spürt sich als Teil einer Gruppe von Gleichaltrigen, lernt klare Grenzen und Regeln kennen.

Spielgruppen-Steckbrief

Alter der Kinder:

ab 3 Jahren

Betreuungspersonen:

ausgebildete Spielgruppenleiterinnen

Größe der Gruppen:

ca. 8 Kinder (eine Betreuerin)

bis zu 14 Kinder (zwei Betreuerinnen)

Öffnungszeiten:

vier Vormittage

(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag)

von 8.00 – 11.00 Uhr

erweiterbar von 7.30 – 12.30 Uhr

Dauer der Spielgruppe:

17. September 2007 – 30. Juni 2008

Anmeldung:

Genauere Informationen und Anmeldung für den Herbst 2007:

Tag der offenen Tür

am Mittwoch, 13. Juni 2007

von 9.00 – 11.00 Uhr

in der Spielgruppe

(seitlich beim Hermann Gmeiner Saal)

oder bei Sabine Schönberger, Tel. 3421.

Auf euer Kommen freuen sich die Spielgruppenleiterinnen

Elfriede Berchtold
Veronika Muxel
Sabine Schönberger

Kinder in Aktion:



am Spielplatz: Jonas, Tobias, Verena, Mika, Carlos, Linus

EINLADUNG

an alle
Juppenträgerinnen und Trachtenträger
„vom Göbel bis zum Säl“



bei der Jause: Tobias, Mika, Carlos, Jakob, Laura, Maximilian



beim Picknick: Taniel, Lena, Rene, Jonas, Ruben, Linda



und Julia beim Klettern

Beim bevorstehenden 42. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest vom 14. bis 17. Juni 2007 in Bizau hat der MV Bizau einen besonderen Nachmittag geplant – einen Höhepunkt des Festes:

„Ma treoft se und tonzod i dor Juppo“ – ein ganzer Nachmittag, welcher der Tracht & Juppe sowie der Volksmusik gewidmet ist.

Der MV Bizau veranstaltet am Samstag (16.06.2007) einen „Tagball“, zu welchem alle Trachten- und JuppenträgerInnen recht herzlich eingeladen sind. Moderiert wird dieser Nachmittag von Franz Posch (bekannt aus dem TV „Mei liabste Weis“). Neben Franz Posch und seinen „Innbrüggler“ musiziert – zum ersten Mal in Vorarlberg – die bekannte „Altmatreier Tanzlmusig“ (11-Mann-Kapelle) sowie die „Innwälder“.

Früher fanden Tanzbälle untertags statt, und man traf sich dazu in der Wäldertracht – diesen Tagball möchte der MV Bizau wieder aufleben lassen und würde sich sehr freuen, viele Juppenträgerinnen und Trachtenträger „vom Göbel bis zum Säl“ aus dem ganzen Bregenzerwald begrüßen zu dürfen.

Zum Tagball wird ein Einzug veranstaltet, bei welchem die TeilnehmerInnen pro Gemeinde einziehen:

Juppenträgerinnen und Trachtenträger pro Wäldergermeinde

Einzug gemeinsam mit Bürgermeister

Gesamtpräsentation aller TagballbesucherInnen in Tracht auf der Bühne

Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsfoto

Treffpunkt: SAMSTAG, 16. Juni 2007, 13.30 Uhr, vor dem Eingang der Zeltlandschaft

Anmeldungen bis Mittwoch, 30. Mai 2007, nehmen Andrea Bereuter, Tel 85 769, und Renate Lässer, Tel 3119, gerne entgegen. Es gibt Buszubringer.

Gemeinsames Ziel ist, die Juppe in all ihren Facetten zu präsentieren und ein stimmungsvolles und unvergessliches Erlebnis für alle TeilnehmerInnen zu schaffen.

Bürgermeister Reinhard Dür und wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Altpapiersammlung



Die nächste Altpapiersammlung wird von Mitgliedern der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende am

Samstag, den 26. Mai 2007, von 08.00 – 11.30 Uhr

durchgeführt. Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt.

A C H T U N G !

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks udgl. sind **KEIN ALTPAPIER!** Dies gehört in den Müllsack bzw. den Gelben Sack!

Ihre Rotkreuz Ortsstelle Alberschwende

Verbandsstoffverkauf

Die Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende führt am Samstag, den **26. Mai 2007** während der Altpapiersammlung einen Verbandsstoffverkauf durch.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihr Verbandsmaterial oder zum Beispiel Ihre Autoapotheke überprüfen und auf den neuesten Stand bringen. Wir beraten und informieren Sie gerne beim Rotkreuz-Fahrzeug auf dem Dorfplatz.



Ihre Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende

Kreativer

Kindertanz – Sommerworkshop



**27. August bis 07. September
Montag bis Freitag: 10.00 – 11.00 Uhr**

Kinder ab 4 Jahren

**Pfarrheim Alberschwende
Kosten: 40 Euro**

Anmeldung bis 8. Juni

**Kontakt:
Veronika Larsen
0650 811 09 55
larsen_veronika@hotmail.com**

***“Über den Tanz sollte man eigentlich nicht sprechen,
sondern ihn für sich selbst sprechen lassen.”***

W.F.Otto

...trotzdem einige Worte zu den Inhalten und Zielen dieses Workshops:

Kreativer Tanz hat das Hauptaugenmerk auf dem individuellen Bewegungsexperiment jedes Einzelnen.

Seine Ziele bestehen darin, seinen eigenen Körper als Instrument des Tanzes zu entdecken und wahrzunehmen, mit diesem Instrument zu spielen und sich damit auszudrücken und sich mit den eigenen Bewegungen dem Partner, der Umgebung, mitzuteilen.

Den Schwerpunkt bilden Tanz- und Improvisationsspiele, sowie das Erlernen

eines elementaren Tanzvokabulars.

Dadurch lernen die Kinder ihren Körper bewusst zu erleben, sie entwickeln Spaß an der Bewegung und Freude am körperlichen Ausdruck.

Dabei werden Muskeln gekräftigt, Motorik, Fantasie, und Musikalität gefördert.

Auf eine bewegte Zeit freue ich mich!

Veronika Larsen

In Ausbildung zur Elementaren Musik- und Tanzpädagogin
Orff Institut, Universität Mozarteum Salzburg



Bei unserer letzten JHV am 04.05.2007 konnten wir wieder eine sehr bewegte Saison abschließen.

Am 01.07.2006 besuchten wir mit 4 Mannschaften die Narrenolympiade in Koblach. Beim Autocross im Sep. 2006 übernahm die Faschingszunft die gesamte Bewirtung der Veranstaltung und meisterte auch den sehr starken Ansturm der Besucher mit Bravour. Nach der Gründung einer Schalmeiengruppe im Herbst 2006 konnte uns diese Gruppe bereits bei der Faschingseröffnung am 11.11.2006 tatkräftig unterstützen. In dieser Saison sind wir zu 8 Umzügen ausgerückt, wobei die Kindergarde, Showtanzgruppe und Schalmeien neben den Auftritten nach den Umzügen auch noch Auftritte bei diversen Veranstaltungen, Geburtstagsfesten und im Altersheim hatten. Am 10.02.2007 konnten wir wieder einen gut besuchten Faschingszunftball mit einem sehr tollen Programm, bei dem alle Besucher begeistert waren, veranstalten. Zum Abschluss wurde auch noch ein Funken bei sehr windigem Wetter am 25.02.2007 abgebrannt.

Im Zuge dieser JHV wurde auch der Ausschuss neu gewählt. Die neue Zusammensetzung sieht wie folgt aus:

Obmann:	Bereuter Gerald
Obmannstellvertreter:	Flatz Erich
Kassier:	Stadelmann Erich
Schriftführer:	Zeitfogel Sigi
Beiräte:	Bereuter Bernhard
	Böhler Harald
	Eller Gerda
	Maldoner Andrea
	Schöfflinger Volkmar

Allen ein herzliches Dankeschön für die Übernahme eines Amtes und für die Mitarbeit im Ausschuss und im Verein. An dieser Stelle wollen wir dem ausscheidenden Beirat Barbisch Hans ein sehr großes Dankeschön und Lob aussprechen. Er hat in seiner mehr als 25-jährigen Tätigkeit im Ausschuss an vielen Aktionen, Arbeiten und schönen Stunden teilgenommen. Ob beim Wagenbauen, Buscheln, Funkenbau oder Bauen der Wildsauen sind und waren seine Mitarbeit immer sehr wert- und humorvoll. Besonders hervorzuheben hat er sich aber als Organisator, zusammen mit Schwärzler Elmar, der Dorfbälle und Absetzungen bei den Faschingszunftumzügen in Alberschwende. Immer wieder wurden die Besucher mit tollen Einlagen, lustigen Bildern aus dem Alberschwender Leben und spitzzüngigen Absetzungen überrascht und begeistert. Zu organisatorischen Höchstleistungen wurde Hans immer bei den Autocrossveranstaltungen angetrieben, die sich bei der letzten Veranstaltung im Herbst 2006 darin gipfelten, dass er zusammen mit Gerald mit 46 Personen 87 Schichten managte. Daneben wurde auch der Nachschub an Essen und Getränken auch am Sonntag noch gewährleistet, obwohl mehr als das Doppelte von der Vorschau benötigt wurde.



Als kleines Dankeschön für diese vielen Aktivitäten wurde Hans ein Gutschein für sein Hobby Radfahren überreicht.



Neben Hans wurden auch noch weitere aktive Personen mit einem Orden ausgezeichnet:

Faschingszunftorden in Silber:

Barbisch Luise – seit 1986 dabei, immer sehr aktiv und große Stütze von Hans

Faschingszunftorden in Gold:

Stadelmann Andrea – seit 1987 dabei, war bereits als 15-jährige schon bei der Garde, Schriftführerin, seit 2000 Gardeleiterin und Trainerin

Stadelmann Erich – seit 1982 dabei, Wagenbauer, Wagenfahrer, Kassier

Freundschaftsorden der Faschingszunft:

Bürgermeister Dür Reinhard

Der Schriftführer
Siegfried Zeitfogel

Gesucht:

Für die Veranstaltung der Faschingszunft beim Käseklatsch am 05.07.2007 werden noch alte Fotos oder Filme von den Funken oder Umzügen in Alberschwende gesucht. Wer solche Fotos oder Filme noch zu Hause hat, bitte bei Erich Flatz oder bei Harald Böhler melden. Wir würden gerne diese Fotos oder Filme kopieren und Ausschnitte daraus beim Käseklatsch zeigen.

Danke für eure Mitarbeit!

Elternverein Alberschwende

Einladung

zur Diskussion über

**Motive und Motivation als Baustein des sozialen
Miteinanders
im Elternverein Alberschwende**

Elternarbeit ist für eine gut funktionierende Schulpartnerschaft unerlässlich. Die Vorbildwirkung auf die Kinder ist eine wichtige Grundlage der Erziehung. Indem wir uns für die Schule und Bildung unserer Kinder engagieren, legen wir ihnen ein Sozialverhalten vor, welches für das Miteinander in der Gesellschaft jetzt und auch später von größter Wichtigkeit ist.

Der Elternverein und die Eltern setzen sich aus verschiedensten Beweggründen und Motivationen für die Kinder, deren Bildung und die Schule ein. Dies hat immer Auswirkungen auf das soziale Gefüge einer Gesellschaft und ist durch Auseinandersetzungen und Konflikte zugleich die Voraussetzung für Reifung und Entwicklung der sozialen Kompetenz aller Beteiligten.

Schwerpunkt: Wir wollen uns gemeinsam überlegen und aufzeigen, welche Tätigkeiten der Elternarbeit Nutzen für die Kinder, die Eltern, die Schule und für den Elternverein gebracht hat und in Zukunft bringen soll.

Termin: Samstag, den 2. Juni 2007, um 15.00 Uhr

Ort: Mesmers Stall

Anmeldung: bis 25. Mai 2007, bei Kornelia Dür, Mail: kornelia.duer@utanet.at, Tel. 3285, oder Gerda Eller, Mail: ellershome@aon.at, Tel. 85 7 80

Bei der Anmeldung bitte angeben, wer das Kuchenbuffet bereichern möchte. Wenn Kinderbetreuung gewünscht wird, bitte das Alter des Kindes angeben.

Wir freuen uns auf euch!
Herzliche Grüße

Gerda Eller, Schriftführerin
für den Elternverein Alberschwende

Bei unserer **Jahreshauptversammlung** am 27. April konnten wir im Olgasaal vor zahlreichen Kneippianern und Gästen über unsere regen Vereinstätigkeiten berichten.

Beim anschließenden Vortrag von **Peter Cubasch**, Lach- und Atemtrainer aus Hohenems, blieb bei seinem „HiHaHo“ nahezu kein Auge trocken. Das Gehirn macht keinen Unterschied zwischen künstlichem und von Herzen kommendem Lachen. Hauptsache wir lachen viel, sagt Herr Cubasch. Mittlerweile ist auch der gesundheitliche Wert des Lachens erwiesen. Es hilft gegen Stress, stärkt das Immunsystem, lindert Schmerzen, regt den Kreislauf an und ist Labsal für die Seele. Zur Belohnung gibt es eine Extraportion Glückshormone.



Wir danken allen für das große Interesse und die gezeigte Wertschätzung.

Wir laden im **Mai/Juni** zu folgenden **Veranstaltungen** herzlich ein:

Nordic Walking Kurs – aber richtig!

Samstag, **19. Mai, 17.30 Uhr**, und
Dienstag, **22. Mai, 19.00 Uhr**, jeweils 90 Minuten
Motto: richtige Stocklänge – richtige Technik
Volksschule Dreßlen
Kosten: € 20,- für Kneippianer
€ 25,- für Nichtmitglieder
Anmeldung und Informationen bei
Gerda Freuis, Tel. 4797 oder 0664 / 43 69 744

Kochkurs

„Leichte Fischgerichte für den Sommer“

Kursleiter: **Werner Vögel**
Donnerstag, **31. Mai, 19.00 Uhr**
Schulküche HS Alberschwende
Kosten: € 24,- für Kneippianer
€ 28,- für Nichtmitglieder
inklusive Unterlagen und Warenkosten
Anmeldung bei Annelies Hofer, Tel. 20 254
oder bei Silvia Jagschitz, Tel. 4479



Wandertag

Mittwoch, **20. Juni**
Ausweichtermin: Mittwoch, 27. Juni
Wir fahren morgens um 08.00 Uhr mit dem Bus nach Sibratsgfall und wandern nach **Schönebach**. Die Wanderung dauert ca. 3 Stunden. Gutes Schuhwerk ist notwendig. Geld für Bus und Jause bitte nicht vergessen!
Einkehrschwung in Schönebach
Rückkehr in Alberschwende ca. 17.00 Uhr
Anmeldung bei Annelies Gmeiner Tel. 4289
oder bei Christl Gmeiner Tel. 3369

Mittwochswanderungen im **Mai** jeweils um 09.00 Uhr ab Dorfplatz, danach folgt bis September eine Sommerpause.

Nordic Walking Laufftreffs finden im **Juni, Juli und September** jeweils mittwochs ab dem 6. Juni um 19.30 Uhr vor der Volksschule Dreßlen bei jedem Wetter statt. Kosten gleich wie bei Turnstunden.

Der Verein kann bei Ausflügen und Veranstaltungen keinerlei Haftung übernehmen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende



Programm-Vorschau vom 24. Mai bis 21. Juni 2007

Am 24. Mai freuen wir uns wieder auf einen unterhalt-samen **Jass- und Kegelnachmittag** im **Gasthof Braue-
rei in Krumbach**. Die Abfahrt mit PKW ist um **13.00 Uhr**
vom Dorfplatz.

Am 31. Mai halten wir einen gemütlichen **Jassnachmittag**
ab 13.00 Uhr im **Gasthof Tannenhof**.

Am 14. Juni gönnen wir uns nochmals einen schönen
Jassnachmittag und lassen uns ab 13.00 Uhr von Margit
im **Gasthof OCHSEN** verwöhnen.

Am Freitag, dem 15. Juni findet in **Bizau ein Senioren-
Landestreffen beim Musikfest** statt, Beginn ist um
14.00 Uhr. Die Besucher werden eingeladen, mit dem
Bus oder in Fahrgemeinschaften mit PKW zu fahren. Wer
keine Fahrgelegenheit findet, soll sich bitte beim Obmann
melden.

Am 21. Juni machen wir **bei entsprechendem Wetter**
den schon im vergangenen Jahr geplanten **Tagesausflug
zur Alpe Knobel** mit einer Grill-Partie zum Mittagessen.
Es besteht Fahrgelegenheit mit PKW bis zur Hütte! Die
Abfahrt ist um **11.00 Uhr** vom Dorfplatz. Wer gut zu Fuß
ist und gemeinsam auf Schusters Rappen auf den Knobel
wandern will, kommt bereits um 10.00 Uhr zum Dorfplatz.
Bei Schlechtwetter wäre ab 13.00 Uhr Jassnachmittag im Wirts-
haus zur Taube. Am gleichen Tag findet auch der Wandertag
der Region Bregenzerwald im Gebiet Schetteregg statt. Nähere
Informationen dazu sind beim Obmann erhältlich.

Voranzeigen: (wichtig wegen der frühzeitigen Anmeldung!)

Am 16. August besichtigen wir am Vormittag das **Krema-
torium in Hohenems**. Nach dem Mittagessen ist bei
trockenem Wanderwetter für alle Wanderlustigen auch
eine **Wanderung auf den Kummenberg** bei Koblach
geplant. **Im Krematorium** ist die Besucher-Anzahl bei
den Führungen auf **20 Personen** beschränkt, daher ist
aus organisatorischen Gründen die **Anmeldung** der
Teilnehmer **beim Obmann** schon jetzt erforderlich! **Die
Wanderung** auf den Kummenberg erfolgt auf guten,
schattigen Wegen mit Naturbelag. Der letzte Anstieg
ist ein etwas steiler Waldpfad. Der allmähliche Höhen-
unterschied beträgt ca. 200 Meter. Auf der Höhe bietet
sich eine lohnende Aussicht auf das untere Rheintal bis
zum Bodensee, die Gehzeit beträgt gut 1¼ Stunden. Die
Abfahrtszeit mit PKW vom Dorfplatz wird im nächsten
Leandoblatt bekannt gegeben.

Am 25. September machen wir heuer (statt einer vier-
tägigen Reise) nur einen **Tagesausflug** zum **Titisee im
Schwarzwald**. Die Bus-Fahrt mit **Hagspiel-Reisen** führt
zunächst über die Schweiz nach **St. Blas**, wo wir eine
Frühstückspause halten und die berühmte Barockkirche
besichtigen können. Dann geht es weiter zum **Titisee**, wo
wir das Mittagessen und einen längeren Aufenthalt genie-
ßen können. Auf der Rückfahrt vom Titisee fahren wir
über Donaueschingen – Friedrichshafen – Lindau zurück
nach Alberschwende, wo wir um ca. 20.00 Uhr ankome-
nen werden. Die **Fahrtkosten betragen 18,- Euro** pro
Person, auch hier empfehlen wir die baldige Anmeldung
beim Obmann.

einst & HEUTE

Das Handwerk in Alberschwende hat lange Tradition

Erfolgreiche Ausstellung der Tischler bei der Ausstellungsreihe Einst & Heute

Mit der Ausstellung Einst & Heute haben die Alberschwen- der Tischler ihre tiefe Verwurzelung mit dem Handwerk verdeutlicht. Neben den Meisterwerken von einst präsentierten die Tischler Designs und Fertigungsmethoden von heute. Sie zeigten auch auf, dass sich die Anforderungen an die Produkte stark gewandelt haben. So wird heute vom Handwerker erwartet, dass er in kürzester Zeit höchst qualitative Produkte in formschönem Design herstellt. Um dies leisten zu können, bedarf es dem Einsatz neuer Fertigungsmethoden, computergesteuerter Maschinen sowie dem vermehrten Einsatz von industriellen Komponenten, insbesondere im Bereich der Beschläge. Auch die Kombination von Materialien wie Stahl, Glas, Holz in den verschiedensten Variationen ist heute Tagesgeschäft des modernen Tischlers und Fensterbauers.

Diese Anforderungen vom Markt stellen auch hohe Anforderungen an das Können der Handwerker von heute. Umfassende Materialkenntnisse, Wissen um die Fertigungstechniken bis hin zur Programmierung stellen neben den handwerklichen Fähigkeiten das Anforderungsprofil an die Ausbildung der heranwachsenden Tischlergeneration. Auch die enge Zusammenarbeit mit Designern und Architekten ist ein besonderes Zeichen der Qualität und dem Zeitgeist von heute. Die ausstellenden Betriebe:

Kurt Flatz, Leo Spettel, Raimund Dür, Franz Oberhau- ser, Anton Bereuter und Valentin Winder.

Großen Dank an Margot Winder, sie betreute die Ausstel- lung EINST. Im Vergleich der Möbelstücke von EINST mit jenen von HEUTE wurde nicht nur eine abwechslungs- reiche, sondern auch eine sehr informative Ausstellung

einst & HEUTE

geboten. Den Besuchern wurden die enormen hand- werklichen Leistungen der Meister von einst vor Augen geführt und gleichzeitig bewusst gemacht, dass sich die Gewohnheiten der Kunden geändert haben; sie stel- len hohe Anforderungen an Funktion, Design und Preis. Möglicherweise schätzen die Besucher nach der Ausstel- lung ihre vererbten, aber auch ihre neuen Möbelstücke, welche vom örtlichen Tischler angefertigt wurden, wieder viel mehr.

Seniorenmeister: Adolf Winder und Josef Flatz erklär- ten den Besuchern die Arbeitsweisen von früher. Dabei scheute sich Adolf nicht, eine ganze Werkstatt in Opas Magazin einzurichten. Die Seniorenmeister konnten aus eigener Erfahrung vom Wandel der Zeit berichten und waren auch in der Lage, die alten Fertigungsmethoden zu demonstrieren. Diesen Herren gilt der ausdrückliche Dank für ihren Einsatz in der Vorbereitung und in der Umsetzung der Ausstellung.

Alte und kaum noch ausgeübte Berufe wurden dankens- werterweise von Herbert Klas und Anton Maldoner präsentiert. Ihnen gelang es zu vermitteln, dass das Handwerk von früher enorm vielschichtig war und für den Ort und die Region große Bedeutung hatte. So wurden die Berufe Heugeschirmmacher, Schindelmacher, Wagner, Tüchelerzeuger und Holzschuhmacher wieder in Erinne- rung gerufen.

Handwerk im Unterricht, eine hervorragende Leistung der jugendlichen Handwerker aus dem Werkunterricht. Die ausstellenden Handwerker haben in Kooperation mit den Schulen Handwerk auf hohem Niveau praktiziert. Dank in dem Zusammenhang an die Leitung der Aktion, Frau Petra Raid, mit ihren Schülern der 3b-Klasse. An den Ausstellungsstücken zeigte sich die Kreativität junger Menschen auf großartiger Weise.

einst & HEUTE

Xaver Bereuter, verstorben 1915, galt um die Jahrhundertwende als einer der hervorragenden Persönlichkeiten des Tischlerberufs. Noch heute begegnen wir vielen seiner Werke in näherer Umgebung. Neben den Haustüren: Versorgungsheim, Gasthof Taube und Merbodkapelle widmet sich die Ausstellung Einst & Heute einem herausragenden Werk seiner Zeit, nämlich dem Jugendstilsalon im Haus Lässer. Willi Lässer hat die Besucher mit Führungen im Haus Lässer von den hervorragenden handwerklichen Leistungen der damaligen Meister überzeugt. Vielen Dank an Willi Lässer, dass er den Zugang zu den Meisterwerken ermöglichte.

Ein Magnet für die Kinder war die im Hof eingerichtete Kinderbaustelle. Unermüdlich wurde gesägt und gewerkt. So sollen die jungen Talente geweckt und möglichst früh für den Handwerkberuf begeistert werden.

Generell boten Mesmers Stall und Opas Magazin ein hervorragendes Ambiente für die Ausstellung.

Die Idee zu der Veranstaltung stammt aus einem von der EU unterstützten Projekt mit der Bezeichnung „Lernwerkstatt“. Die Ausstellungsreihe soll schon bald mit weiteren Berufen fortgesetzt werden.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass im vergangenen Sommer Jodok Schwarzmann, unterstützt von den Senioren Walter Johler, Armin und Franz Bereuter, Fritz Leising und Sepp Eiler, Informationsmaterial gesammelt und für weitere Ausstellungen vorbereitet hat. Den Senioren von Alberschwende gebührt ein großes Dankeschön von Seiten der Kulturmeile.

Im Namen der Kulturmeile
Franz Rüb, Margot Winder





Konzert des LIEDERmännerChor Alberschwende

*„Da sitzt ein süßes Mädel links in Reihe 8,
ich glaub' die hat mich grade sogar angelacht.
Hier vorn die ist noch niedlicher, halbrechts in Reihe 3.
Scheiße, Mann, ich glaub' die hat 'nen Kerl dabei.*

*Ist man ein LIEDERmann, dann hat man nichts zu lachen,
ein dreckiger Job, doch irgendwer muss ihn ja machen!“*

Bei majestätischem Wetter konnten wir unser traditionelles Mascherlturnier am 01. Mai 2007 durchführen. Auch heuer wurde unser Eröffnungsturnier rege besucht. Ganz besonders erfreulich war auch, dass einige Passiv-Mitglieder sowie Neueinsteiger unserer Einladung gefolgt sind.

Schülertraining:

Wie bereits berichtet, haben wir für diese Saison wieder unseren Trainer Ivo Stoyanov für das Training gewinnen können.

Für den Tenniskurs, welcher bereits gestartet hat, haben sich heuer 40 Kinder und Jugendliche angemeldet – im Vergleich zum Vorjahr können wir einen Zuwachs von 10% verzeichnen, worüber wir uns sehr freuen.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Heuer nehmen wir mit 9 Mannschaften (3 Schüler, 1 Damen und 5 Herren) an den VMM teil. Die Spiele sind jeweils am Samstag ab 14.00 Uhr und sonntags ab 09.00 Uhr, natürlich sind Zuschauer herzlich willkommen – attraktive und spannende Spiele sind garantiert!

Die Schriftführerin
Silvia Gmeiner

P.S.: Unsere neue Homepage www.utc-alberschwende.at ist online – reinschauen lohnt sich!

Schon mit dem Eröffnungslied der Gruppe WISE GUYS, das nahtlos in „Üsa Dorf“ weiter geleitet wurde, zeigten die Sänger unter Chorleiter Paul Burtscher, dass es beim LIEDERmännerChor neben all der konzentrierten Probenarbeit eben doch auch viel zu lachen gibt.

Vorstand Richard Berchtold konnte 600 Besucher in der mit neuen Notfalltüren und Notbeleuchtung ausgestatteten Turnhalle begrüßen. Darunter befanden sich Landtagspräsident Gebhard Halder, Bürgermeister Reinhard Dür, der Obmann des Chorverband Vorarlberg, Axel Girardelli, sowie als extra geladene Gäste Ulrich Troy und Gerold Amann, denen der LIEDERmännerChor die 4-stimmigen „Stemmeisen & Zündschnur“-Lieder verdankt.

Als Gastchor hatten sich die LIEDERmänner den Jugendchor Bregenzerwald unter der Leitung von Birgit Giselbrecht-Plankel eingeladen. Die jungen Mädchen und 2 jungen Sänger konnten mit ihrer lockeren Art und der präzisen Führung durch ihre Chorleiterin überzeugen. Ein besonderes Hörerlebnis waren die gemeinsamen Lieder der beiden Chöre, hörte man doch einen ausgewogenen gemischten Chor mit gleich vielen Männer- wie Frauenstimmen.

Die Lieder des „european vocal“-Blockes führten die Sänger von Ungarn über Irland, England nach Deutschland. Konnte man beim temperamentvollen „Dana-dana“



noch ungarischen Paprika heraus hören, so führte das einem keltischen Volkslied nachempfundene „Fergus an' Molly“ in die melodische Welt der irischen Insel mit ihrem ständigen Wechsel zwischen lebenslustigen und melancholischen Weisen.

Inhaltlich bekannt ist uns allen das Seemannslied „The Drunken Sailor“. Die Vertonung von Robert Sund erforderte durch ihre schnellen Melodienwechsel vollste Konzentration der LIEDERMänner. Beim „zersungenen Heine-Silcher-Lied“ „Lorelei“ von Gerold Amann konnten sich die Schauspieler im LIEDERMännerChor wieder von ihrer besten Seite zeigen. Als letztes Lied vor der Pause erklang das Liebeslied „Tränen lügen nicht“, welches vor allem als Schlager von Michael Holm Berühmtheit erlangte.

Nach einer ausgiebigen Pause ging es ab über den großen Teich nach Amerika. Beim Liebeslied „My Evaline“ erhielten die Sänger die ausgeschickten Küsschen auch prompt und unerwartet vom Publikum zurückgeschickt. Unter die Haut ging das sehnsüchtige „SHENANDOAH“, das das große Heimweh nach einem kleinen Tal in den USA beschreibt. Die Todessehnsucht eines Negerskla-

ven wird in „Rainbow 'round my shoulder“ ausgedrückt. Rasselnde Ketten und stöhnende Laute vermitteln ebenso wie die ständig ungeduldiger werdende Melodie die Leiden des Sklaven.

Mit „Gamelan“ folgte ein kurzer Zwischenstopp in Asien, bei dem keiner auch nur ein Wort verstand: ding, däng, dang, dong, deng, ... Das pentatonische, flotte Durcheinander der einzelnen Stimmen verwirrte und entzückte das Publikum gleichermaßen bis zum Schlussakkord.

Unter dem großen Motto „Afrika“ erklangen „One by One“, „Singa Yesu Singa“ und zusammen mit dem Jugendchor „Hoyaho“. Die Tanzeinlagen erhielten ihren Höhepunkt, als Chorleiter Paul Burtscher das gesamte Publikum zum Mittanzen animieren konnte, was vielen im Saal schon sehr „afrikanisch“ vorkam.

Zurück nach Vorarlberg und zu den Melodien von „Stemmen & Zündschnur“ führte zunächst der Jugendchor mit „FKK ad'r Subersach“ und „Hüt ischt a Vernissage“ unter anderem mit einer Schauspiel- und Gesangseinlage von Stefanie Hopfner. Darauf folgte wiederum der LIEDERMännerChor mit „Tusnelda“, welches die Heimkehr aus

dem Südtirolaufenthalt beschreibt. „Geommor no an Reiseacht!“ wurde wiederum zu einem humoristischen Glanzpunkt. (Woher kennen die LIEDERMänner das so genau?)

Den Abschluss gestalteten beide Chöre wieder miteinander. „Time to leave“ hieß das Stichwort, Zeit zu gehen, den Konzertabend zu beenden bzw. sich zu verabschieden.

Vorstand Richard Berchtold oblag die Aufgabe, die Verabschiedung und die Dankesworte anzubringen. So dankte er dem Jugendchor Bregenzerwald, insbesondere der Leiterin Birgit Giselbrecht-Plankel, für die Teilnahme am Konzert, Astrid Baurenhas für die umwerfende Dekoration, Julia Hopfner für ihre Flötenbegleitung und Günter Hopfner für die Moderationstexte, die Adaptierungen der Liedtexte und die Chorproben in Vertretung des Chorleiters. Ganz besonderen Dank widmete er natürlich dem Chorleiter Paul Burtscher, der durch seine Kreativität, seinen Einsatzwillen und seine Durchsetzungs- und Überzeugungskraft Ungeahntes geschafft hat. Er drückte auch seine Freude aus, dass mit Frau Isolde Schmid eine kompetente Chorleiterin die Zeit bis zu Pauls Rückkehr von seiner Weltreise überbrücken wird.

Nach der Zugabe „Hoyaho“ begaben sich viele begeisterte Gäste noch zum „Afterglow“ in den Hermann Gmeiner Saal, wo die Sänger im Foyer noch lange weiter sangen und mit den Besuchern teilweise bis in die frühen Morgenstunden weiter feierten.

Wieder ist ein erfolgreicher Konzertabend des LIEDERMännerChor Alberschwende Vergangenheit. Die Zuschauer fragen sich, ob es sich nun um singende Schauspieler oder schauspielernde Sänger handelt, die sich in diesem Chor zusammen raufen. Falls Sie jetzt vielleicht denken, etwas versäumt zu haben, oder Sie sich eine Erinnerung an diesen hoffentlich unvergesslichen Konzertabend wünschen, dann gibt es schon in Kürze die Möglichkeit, eine CD um 13 Euro bei SPAR Bartle oder beim Bürgerservice zu erwerben.

Im Namen des LIEDERMännerChor muss abschließend noch weiterer Dank ausgesprochen werden:

- unseren Familien und Freunden für die Arbeit an den Kassen
- Ingo Hagspiel für die Reservierungsarbeit und die Erstellung der Eintrittskarten



Birgit Giselbrecht - Plankel



Paul Burtscher

- unseren derzeit beurlaubten Sängern Dietmar, Ewald, Hermann, Ingo, Valentin und Wendl für die Mitarbeit vor und während des Konzerts
- Familie Minatti und den Pfadfindern für die Bewirtung
- der Feuerwehr Alberschwende für die Stühle
- der Pfarre Alberschwende für das Pfarrheim als Einsingraum für die Sänger
- Martin Sutterlütli für Bühnenbau, Bestuhlung und Projektionstechnik
- unseren choreigenen Solisten Armin, Benno, Günter, Norbert und Tüte
- unseren choreigenen Moderatoren Günter, Guntram, Otto, Peter und Stefan
- Tonstudio Wolfgang Seidl für die perfekte Beschallung

Nicht zu vergessen unsere Sponsoren:

Gassner Stahlbau, Carini Etiketten, Raiffeisenbank Alberschwende, SPAR Bartle, Rusch Dachdeckerei/Spenglerei, Versicherungsbüro Bereuter, Wirtshaus zur Taube, Gasthaus Tannenhof, Stadelmann Heizung, Kaminservice Helmut Baurenhas, Lenz Steinmetz, Haus Lässer mit Partnern.

Frühschoppen des LIEDERMännerChor Alberschwende

Sonntag, 3. Juni

Am Sonntag, dem 3. Juni gibt es die Möglichkeit, den LIEDERMännerChor noch ein Mal live zu erleben. Wir gestalten aus Anlass des „Tag des LIEDES“ die Sonntagsmesse um 9 Uhr. Danach laden wir alle zum Frühschoppen im Innenhof beim Hermann Gmeiner Saal ein.

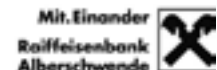
Für Stimmung sorgen werden die „Allgäuer Stimmungsmacher“. Sie sorgten schon vor 5 Jahren beim Nachfest zum Sängerfest für Furore, und wir freuen uns schon jetzt auf ihre Show.

Für unsere Jüngsten organisieren wir eine Kinderbetreuung durch Frau Holle.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die LIEDERMänner



3. Juni 2007 | 9:00 Uhr | Alberschwende
Messgestaltung in der Pfarrkirche
anschließend Frühschoppen im Schulhof
mit den Allgäuer Stimmungsmacher
Kinderbetreuung - Hülfburg





Die Union Sportschützengilde Alberschwende hielt am 20.04.2007 die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wälderstüble ab. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung, da auch gleichzeitig die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft stattfand. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten war es uns eine besondere Ehre, Sohm Paul als Ehrenmitglied zu ehren. Ihm wird der Schutzpatron der Schützen, der Sebastian, überreicht.

Sohm Paul ist 35 Jahre Mitglied bei der Union Sportschützengilde Alberschwende.
Gründungsmitglied und erster Oberschützenmeister der Schützengilde Alberschwende, gewählt am 30. Mai 1967.

Sieben Jahre Oberschützenmeister vom 30. Mai 1967 bis am 17. Mai 1974

Siebzehn Jahre Unterschützenmeister vom 17. Mai 1974 bis am 20. April 1991

Drei Jahre Oberschützenmeister vom 20. April 1991 bis am 10. Dezember 1994

Seit dem 13. Oktober 2001 wieder Unterschützenmeister. In all den Jahren war Sohm Paul immer für den Nachwuchs tätig. Viele Jungschützen erlernten bei Paul die Einschulung im Luftgewehrschießen, durch seine ruhige und besonnene Art fand er immer Zugang zu den Jugendlichen.

Unter seine Zeit als Oberschützenmeister fällt auch die Durchführung des Landesschützenfestes mit der Beteiligung des Musikvereins 1993. Auch sportlich ist Paul weit über die Grenzen Vorarlbergs bekannt.

Wir wünschen Paul noch viele gesunde Jahre bei uns im Schützenverein und im Kreise seiner Familie.

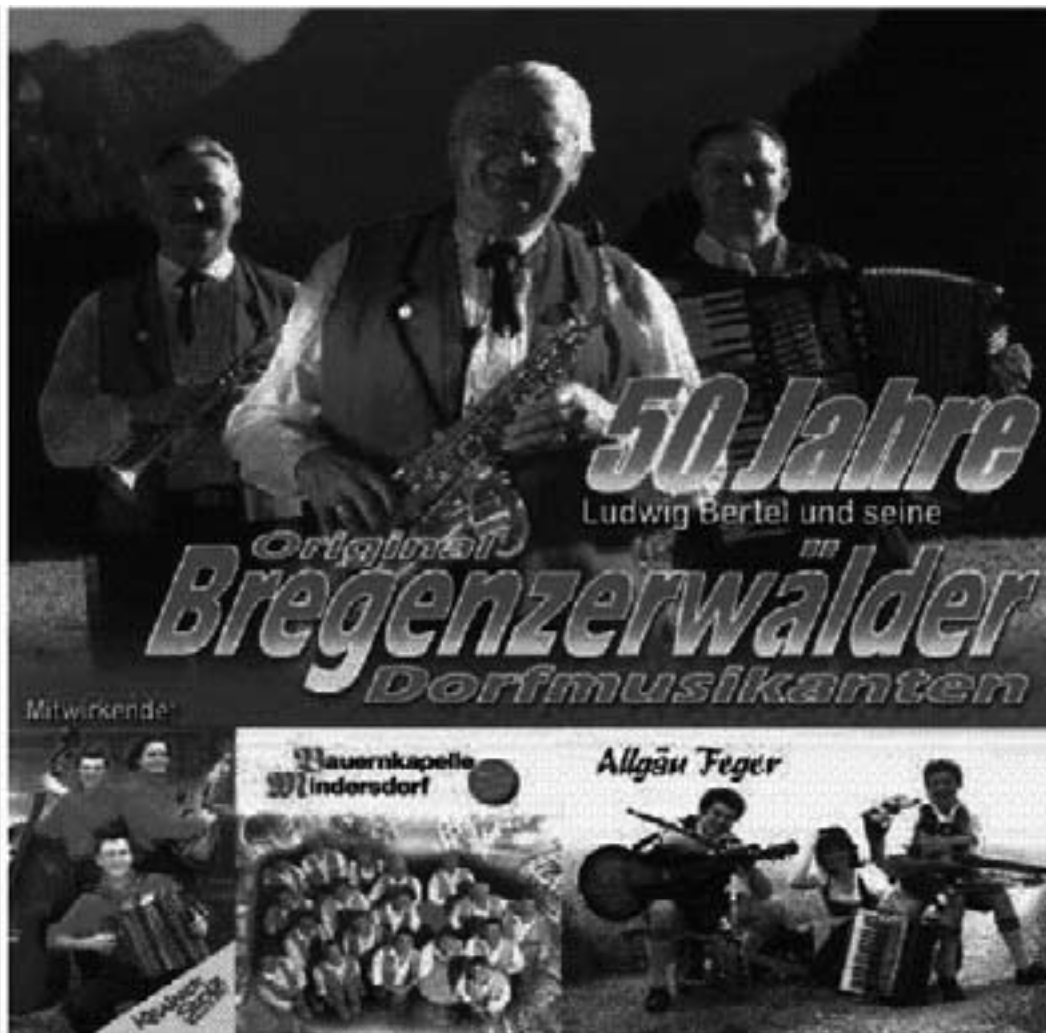
Weiters wurde Freuis Edwin für fast 20 Jahre Tätigkeit als Kassier ebenfalls mit dem Schutzpatron Sebastian geehrt. Er führt dieses Amt sehr gewissenhaft und mit größter Sorgfalt. Ebenso erhielt Willam Marlis einen Sebastian für ihre Tätigkeit als Schriftführer und ein Blumengebilde, da sie auch im Schützenlokal nach dem Rechten schaut. Oberschützenmeister Armin Sutterlüty bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern recht herzlich für's Kommen und die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Die Vereinsleitung



Vorankündigung:

An alle Vereine von Alberschwende und Müselbach. Die Union Sportschützengilde Alberschwende hält am 28. und 29. Juli 2007 das traditionelle Ortsvereinturnier am KK-Stand in Nannen ab. Genaue Angaben folgen noch.



Innenhof Hermann Gmeiner Saal
Sa. 2. Juni Beginn 14 Uhr bis 22 Uhr 30
 bei schlechter Witterung im Saal
 Vorverkauf im Wirtshaus zur Taube 7,50 Eintritt 9,00



Kraftfahrzeugbank
 Vorderbregenzerwald



ZIMM



**NACHBAUR
 REISEN**





aus der Pfarrei

Unsere Erstkommunion

Unter dem Thema „Gott zeltet unter uns“ haben wir mit unseren Familien, Verwandten, Freunden und der Pfarrgemeinde unsere Erstkommunion gefeiert. Wir erlebten ein sehr schönes, unvergessliches Fest.

Allen möchten wir herzlich DANKE sagen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die Erstkommunikanten
RL Anita Eiler

Meine Erstkommunion

Am Vormittag haben wir die erste Hostie bekommen. Am Mittag waren Mama, Papa, Bekina, Tamarara, Lotte, meine beiden Omas, Opa, die Tante, Kuzin, und Kuzinen, Onkel, Kurt, Gota und ich in der Taube. Dort haben wir gegessen und getrunken. Am Nachmittag sind wir in die Kirche gegangen. Dann hat fast jeder einen Satz in der Dankandacht gesagt.

Dass jeder von Pfarre ein Kreuz bekommen hat, hat mir am besten gefallen. Am Abend haben wir Kuchen gegessen.

Jasmin

Erstkommunion

Am Sonntag haben
wir Erstkommunion
gefeiert. Ich habe eine
Tafel mit 4 Tellerchen. Daran
habe ich zu Hause
gegessen. Daran hat
ich zu Hause eine
Tafel mit 4 Tellerchen
gegessen. Meine Teller
ist ganz voll.

am 12

Die Erstkommunion

Am Sonntag Vormittag in der Kirche
sahen wir im Stuhlhaus. Ich habe gezwungen
und gelesen. Ich habe mit dem da:
Gebetsbuch umgelesen. Am Mittag waren
wir im Hotel in der Mitternacht. Ich
habe viel gegessen und viele Getränke
bekommen. Zu der Bankkassette hat jeder
noch eine Banknote genommen und hat mit
das Essen ausgegeben. Am besten gezeigten.
Am Nachmittag und Abend, ich, Sie und
Ihr und meine Teller noch zu mir gekommen.
Wir haben viel. Es ist sehr schön und meine
Name angedacht.

Siehe
am 12



Fronleichnam 2007

Wir wollen auch in diesem Jahr das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit der gesamten Bevölkerung von Alberschwende feiern.

Am Donnerstag und am Sonntag beginnt der Gottesdienst um 08.30 Uhr nach dem Aufmarsch der gesamten Fronleichnamskompanie angeführt vom MV Alberschwende. Anschließend an die Hl. Messe ist die Prozession von der Kirche weg über die Parzelle Föhren über die Parzelle Brugg in Richtung Hauptstraße und auf dieser wieder zurück zur Kirche. Es werden bei 4 Altären die Evangelien gelesen, und der Chor St. Martin wird diese musikalisch mitgestalten. Danach findet beim Kriegerdenkmal die Kriegererehrung statt, und wir werden die Kompanie anschließend wieder im Bereich der Schule auflösen.

Am Nachmittag beginnt die Vesper nach dem Aufmarsch der Kompanie um 14.00 Uhr, und der letzte Umzug ist dann abends auf 16.00 Uhr angesetzt. Am Sonntag findet nach der Andacht die Festversammlung mit Totengedenken und Ehrungen statt. Der letzte Umzug mit Fahnenübergabe und Ehrensaluechüssen wird dann um 16.30 Uhr abgehalten.

Am Donnerstagnachmittag wird uns der Kirchenchor in gewohnter Form bei der Vesper musikalisch unterstützen, wobei wir am Sonntagnachmittag noch eine kleine Sing- oder Spielgruppe für die Mitgestaltung der Andacht suchen.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele AlberschwenderInnen an diesen beiden Tagen mit uns dieses Fest feiern und freuen uns natürlich über alle Trachtenträgerinnen, da diese es nur verschönern können.

Auch der Kilkotröpfle-Stand hat an beiden Tagen geöffnet und versucht, alle Gäste und Mitwirkenden mit ausgesuchten Weinen zu verwöhnen.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme an beiden Tagen und wünschen uns natürlich 2 schöne Tage.

Für die Fronleichnamskompanie
Der Schriftführer
Benno Winder

Jahrstage



Taufen

- 22.04. Ronja Greinwalder, Rotach 828
- 22.04. Linus Nagel, Hinterfeld 837
- 29.04. Julian Robin Mayrbäurl, Schwarzach/Alberschwende



Beerdigungen

- 19.04. Rosa Hrach, Dreßlen 257
- 03.05. Gotthard Haas, Nannen 216
- 08.05. Gedeon Rűf, Halden 152

Sonntag, 20. Mai

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred,
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter
Magdalena (geb. Willam) und Gebhard Bereuter, Josef
Bereuter, seine Eltern und für seine im Krieg verstor-
benen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb
Herta Gmeiner, geb. Sutterlűtti und Markus Gmeiner,
Nannen
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bűhelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam Wegrzyn, Henseln
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain

Sonntag, 27. Mai – Pfingstsonntag

Zita Sohm, geb. Flatz
Isabella Sohm, geb. Flatz und Rudolf Sohm, Lanzen
Adolf Gmeiner, Hof
Erwin und Laura Lűsser, Hof, sowie Peter und Anna
Gmeiner, Dreßlen

Pfingstmontag, 28. Mai

Theresia und Barbara Eberle, Lebűr
Franz Josef Winder und Gattinnen Theresia und Maria
Albert und Gertrud und Johann Dűr
Gestifteter Jahrtag

Sonntag, 03. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

Irma und Alois Feuerstein, Schwarzen
Anton und Agatha Fink, Schwarzen
Konrad und Olga Schedler und Ewald Schedler, Nűpfle
Fam. Konrad und Agnes Willam und Söhne Johann und
Georg, Reute
Geschwister Lűsser, Nannen
Konrad und Irma Gmeiner, Bereute
Egon Winder, Fischbach



Termine

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit			
Sa	19.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	20.05.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse
Pfingsten			
Sa	26.05.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	27.05.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor „Kanonmesse v. Lorenz Maierhofer“
Mo	28.05.	09.00 Uhr	Firmgottesdienst mit Dr. Hans Fink
Dreifaltigkeitssonntag			
Sa	02.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	03.06.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit LIEDERMännerChor
		10.30 Uhr	Familienmesse
Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam			
Mi	06.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Do	07.06.	08.30 Uhr	Festgottesdienst anschließend Prozession
		14.00 Uhr	Vesper
Fronleichnamssonntag			
Sa	09.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	10.06.	08.30 Uhr	Festgottesdienst anschließend Prozession
		14.00 Uhr	Vesper anschließend Festversammlung

Nächste Ausgaben:	Juni 2007	September 2007
Redaktionsschluss:	4.	3.
Voraussichtliches Erscheinen:	15.	14.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

11. Sonntag im Jahreskreis			
Sa	16.06.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	17.06.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

Krankenkommunion

Juni

Di, 05.06.
ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 06.06.
ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 12.06.
ab 14.00 Uhr Unterrain, Siedlung

Mi, 13.06.
ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

Anbetung

Montag, 04.06., in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn